

Herrn Stadtverordneten
Johannes Rippl
Fraktionsgemeinschaft Gigg+Volt

über Stadtverordnetenbüro

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Alexander Wright
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: alexander.wright@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
02.07.2023

Unser Zeichen

II AW/si.- ANF/1579/2023

Datum

28. Juli 2023

**Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Rippl zum Ankauf von Erdgasbussen durch die MIT.BUS
– ANF/1579/2023–**

Sehr geehrter Herr Rippl,

Ihre og. Anfrage beantworten wir wie folgt:

"Im April 2023 hat die MIT.BUS fünf neue Erdgasbusse in Betrieb genommen. Im Mai erklärten sowohl der Hersteller dieser Busse, MAN, als auch dessen Wettbewerber Daimler Buses, ab 2030 nur noch rein elektrisch betriebene Busse anzubieten.

Der SWG-Vorstand hat den Einsatz von E-Bussen in Gießen in der Vergangenheit mehrfach abgelehnt und dabei auch mit dem klimaneutralen Betrieb der Erdgasbusse durch den Einsatz von Biogas argumentiert. Im Gegensatz zu dieser Haltung setzen andere Städte wie Wiesbaden, Osnabrück und Hamburg bereits stark auf E-Busse, zumal das BMU die Anschaffung von E-Bussen mit 80 % fördert."

Eine Anmerkung vorweg:

Die genannte Förderquote von 80% bezieht sich auf die Mehrausgaben für einen E-Bus gegenüber den Ausgaben für die Beschaffung eines Busses mit konventionellem Diesel-Antrieb. Im Rahmen solcher bundesweiten Förderaufrufe wird auch die Beschaffung von Bussen, die mit Biomethan betrieben werden, gefördert.

Bei einem Vergleich der Strategie der MIT.BUS zum Einsatz erdgasbetriebener Fahrzeuge mit anderen Städten ist zu berücksichtigen, dass dort bislang lediglich Teile der Flotten auf E-Fahrzeuge umgestellt wurden und weiterhin in beträchtlichem Umfang dieselbetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden. Die MIT.BUS hingegen hat ihre Flotte bereits seit dem Jahr 2019 vollständig auf emissionsarme Erdgasbusse umgestellt, wodurch hier bereits seit Jahren erhebliche Mengen CO₂ eingespart werden konnten.

1. Wann wurden die im April in Betrieb genommenen fünf Busse bestellt?

Antwort:

Das Vergabeverfahren zur Beschaffung der Erdgasbusse wurde im Juli 2021 gestartet und es wurden, auch durch Vereinbarungen von Optionen, Zuschläge von insgesamt 10 Bussen erteilt.

2. Was waren zum Zeitpunkt der letzten Bestellung von Erdgasbussen nach Kenntnis des Magistrats die Argumente gegen die Anschaffung von E-Bussen?
a. Sind diese Gründe aus Sicht des Magistrats auch weiterhin gültig?

Antwort:

Die Fahrzeugbeschaffung der Stadtwerke/ MIT.BUS beruht seit dem Jahr 2017 auf der Vorgabe – soweit es technisch möglich und wirtschaftlich darstellbar ist, alle Fahrzeuge mit Biomethan zu betreiben. Dieser Vorgabe liegen bzw. lagen zum Zeitpunkt der Entscheidung für die Beschaffung gute Argumente für Biomethanbusse zugrunde:

Das sind in erster Linie der zuverlässige Betrieb (Sommer und Winter), die Reichweite der Fahrzeuge, die vorhandene Infrastruktur, der wirtschaftliche Betrieb sowie die Überzeugung, dass mit Biomethan betriebene CNG-Busse global betrachtet dem Einsatz von E-Bussen nicht nachstehen.

Die vorhandene Fahrzeugflottenstrategie wird regelmäßig im Hinblick auf neue technische Entwicklungen sowie rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen überprüft.

3. Hat die MIT.BUS weitere Erdgasbusse bestellt, deren Auslieferung noch aussteht?
a. Falls ja, wann sollen diese geliefert werden?
b. Falls ja, zu welchen Bedingungen könnten diese Bestellungen noch storniert werden?

Antwort:

Es ist noch eine Lieferung von 5 Gelenkbussen, die mit Biomethan betrieben werden, geplant. Die Auslieferung der Fahrzeuge ist Anfang 2024 vorgesehen. Eine Stornierung dieser Bestellung ist nicht möglich.

4. In welchem Zeitrahmen wird die MIT.BUS eine Entscheidung über die Bestellung weiterer Busse treffen müssen?

Antwort:

Die Beschaffung neuer Fahrzeuge erfolgt aufgrund der aktuellen Lieferzeiten i.d.R. mit einem zeitlichen Vorlauf von 3 Jahren. Die nächste Ersatzbeschaffung ist für das Jahr 2028 vorgesehen.

5. Gibt es zum Einsatz von E-Bussen in Gießen bereits eine Machbarkeitsstudie oder ähnliches?
a. Falls ja, wie kann diese eingesehen werden?
b. Falls nein, hält der Magistrat eine solche für notwendig / plant er eine solche?

Antwort:

Die Fahrzeugbeschaffung der MIT.BUS ist Teil der gesamten SWG-Fahrzeugflottenstrategie. Vor diesem Hintergrund wurde der Einsatz alternativer Antriebstechnologien von unterschiedlichen Seiten und Blickrichtungen untersucht. Eine von uns beauftragte On-Road-Emissionsmessung (PEMS) von Euro-VI-Gelenkombussen in Gießen durch die Firma Belicon aus dem Jahr 2016 hat gezeigt, dass unsere Erdgasbusse die geringstmöglichen Umweltauswirkungen verursachen und der Einsatz von Biomethanbussen die beste Alternative darstellt.

Untersuchungen zum Einsatz von E-Bussen wurden bspw. im Rahmen des Förderprojektes EMOLA durchgeführt. Neuere Untersuchungen befinden sich noch in der internen Überprüfung und Auswertung.

6. Wie viel Biogas wurde 2022 in den Bussen der MIT.BUS in etwa verbraucht?
 - a. Um wie viel Prozent wäre der Anteil der erneuerbaren Energien an der Fernwärmeproduktion im Jahr 2022 rechnerisch gestiegen, wenn das in den Bussen verbrannte Biogas anstelle von Erdgas und Heizöl zur Erzeugung von Wärme eingesetzt worden wäre?
 - b. Wie viel Strom wäre bei dieser Nutzung des Biogases in de KWK-Anlagen der Stadtwerke in etwa produziert worden?
 - c. Welcher Anteil der jährlichen Fahrleistung der Stadtbusflotte hätte mit diesem Strom bei Nutzung von E-Bussen ca. gefahren werden können?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden runden 22 Mio. kWh Biomethan durch unsere Busse verbraucht. Die im Verkehr eingesetzte Biomethanqualität entspricht nicht den Anforderungen für die EEG „Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen“. Somit sind diese Mengen in keiner Kongruenz zueinander.

Daraus folgt, dass keine Erhöhung der EEG Wärme-/Strommenge möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Wright
Bürgermeister

Verteiler:

Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion